

Steine, damit füllten sie dem Wolfe den Leib, und wie er aufwachte, wollte er fortspringen; aber die Steine waren so schwer, daß er gleich niedersank und sich tot fiel.

Da waren alle drei vergnügt, der Jäger zog dem Wolfe  
 5 den Pelz ab und ging damit heim, die Großmutter aß den Kuchen und trank den Wein, den Kottkäppchen gebracht hatte, und erholte sich wieder, Kottkäppchen aber dachte: „Du willst dein Lebtag nicht wieder allein vom Wege ab in den Wald laufen, wenn dir's die Mutter verboten hat.“

10

Brüder Grimm, Kinder- und Hausmärchen.

## 29. Die drei Brüder.

Von Jakob u. Wilhelm Grimm.

### I. Wie die Brüder in die Welt zogen und jeder ein Handwerk lernte.

Es war ein Mann, der hatte drei Söhne und weiter nichts im Vermögen als das Haus, worin er wohnte. Nun  
 15 hätte jeder gern nach seinem Tode das Haus gehabt, dem Vater war aber einer so lieb wie der andere, da wußte er nicht, wie er's anfangen sollte, daß er keinem zu nahe trat. Verkaufen wollte er das Haus auch nicht, weil's von seinen Voretern war, sonst hätte er das Geld unter sie geteilt. Da fiel ihm endlich  
 20 ein Rat ein, und er sprach zu seinen Söhnen: „Geht in die Welt und versucht euch, und lerne jeder sein Handwerk! Wenn ihr dann wiederkommt, soll der das Haus haben, der das beste Meisterstück macht.“

Das waren die Söhne zufrieden, und der älteste wollte ein  
 25 Hufschmied, der zweite ein Barbier, der dritte aber ein Fechtmeister werden. Darauf bestimmten sie eine Zeit, wo sie wieder nach Hause zusammen kommen wollten, und zogen fort. Es traf sich auch, daß jeder einen tüchtigen Meister fand, wo er was Rechtshaffenes lernte. Der Schmied mußte des Königs Pferde beschlagen und  
 30 dachte: „Nun kann dir's nicht fehlen, du kriegst das Haus.“ Der Barbier rasierte lauter vornehme Herren und meinte auch, das Haus wäre schon sein. Der Fechtmeister kriegte manchen Hieb, biß aber die Zähne zusammen und ließ sich's nicht verdrießen; denn er dachte bei sich: „Fürchtest du dich vor einem  
 35 Hieb, so kriegst du das Haus nimmermehr.“ Als nun die ge-